

**Unsere Liebe Frau
vom Frieden
Prälaturkirche
des Opus Dei**



Viale Bruno Buozzi 75

Viale Bruno Buozzi 75

I - 00197 Rom
Telefon: 06-808961

Öffnungszeiten: von 8.30 bis
20.45 Uhr (in der Zeit von 14.00
bis 17.00 Uhr Eingang durch
Via di Villa Sacchetti 36)

Eucharistiefeier: täglich 8.30
und 12.00 Uhr

Beichtgelegenheit auf Deutsch,
Englisch, Französisch, Italienisch,
Portugiesisch und Spanisch.
Anmeldungen von Pilgergrup-
pen bzw. von Priestern, die eine
heilige Messe feiern wollen, sind
unter der o.g. Telefonnummer
möglich.

Nützliche Telefonnummern

Touristen-Information
der Stadt Rom:

06-36004399

Flughafen Fiumicino:

06-65951 (Zentrale)

06-65953640 (An- und Abflüge)

Stazione Termini:

848-888088

Funk-Taxi:

06-3570; 06-4994; 06-8822

© Informationsbüro der Prälatur
Opus Dei in Rom
<http://www.opusdei.org>
<http://www.de.josemariaescriva.info>

Zeichenerklärung



Vom Petersdom nach
Unsere Liebe Frau
vom Frieden



Informationsstellen
der Stadt Rom

Verbindungen



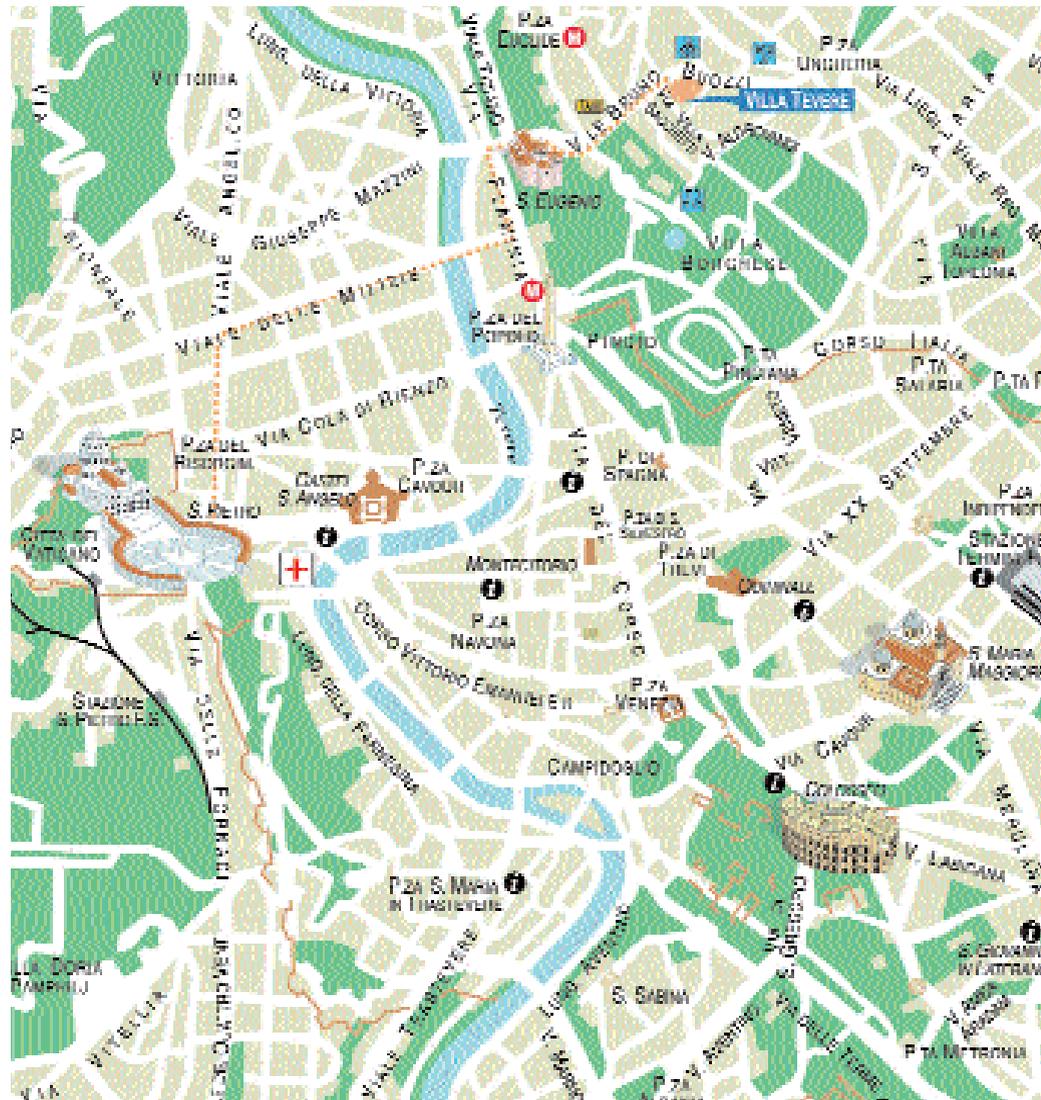
- **Linie 52:** ab Piazza San Silvestro bis Haltestelle Bruno Buozzi
- **Linie J 7:** ab Piazza San Silvestro bis Haltestelle Via F. Sciacci
- **Linie 926:** ab Piazza Cavour bis Haltestelle Piazza Don Minzoni
- **Linie 910:** ab Stazione Termini bis Haltestelle Via F. Sciacci



- **Linie A:** Station Flaminio. Von dort etwa 30 Min. zu Fuß oder mit dem Bus 926 ab der nahegelegenen Haltestelle auf der Via Flaminia, gegenüber dem Marine-Ministerium
- **Linie B:** Station Policlinico. Von dort mit Straßenbahn 3 oder 19 bis Haltestelle Via Aldrovandi



- **Linie 3 oder Linie 19:** bis Haltestelle Via Aldrovandi



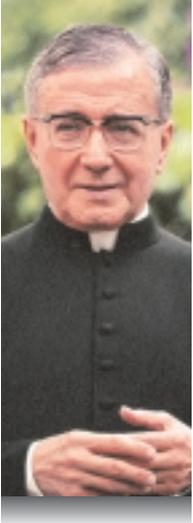
Rom



**Unsere Liebe Frau
vom Frieden**

Die Prälaturkirche des Opus Dei

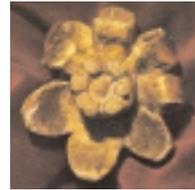
Ein Ort des Gebetes,
an dem der heilige Josefmaria Escrivá
begraben ist



Der heilige Josefmaria Escrivá in Unserer Lieben Frau vom Frieden

“Alle Menschen werden von Gott geliebt, und von allen erwartet er Liebe. Von allen – gleich welche persönlichen Eigenschaften, welche soziale Stellung, welchen Beruf und welches Amt der einzelne hat. Das gewöhnliche, alltägliche Leben ist keine geringwertige Sache: alle Wege der Erde können Anlaß zu einer Begegnung mit Christus sein, der uns aufruft, eins zu werden mit ihm, damit wir dort, wo wir sind, seinen göttlichen Auftrag erfüllen.”

Der heilige Josefmaria Escrivá



Eine Holzrose, die der heilige Josefmaria 1937 in den Wäldern von Rialp, Spanien, fand. Er betrachtete sie zeit seines Lebens als eine Liebkosung der Gottesmutter in einem Augenblick großer Not. Sie befindet sich im hinteren Teil des Kirchenschiffs.

“Der heilige Josefmaria wurde vom Herrn dazu auserwählt, die allgemeine Berufung zur Heiligkeit zu verkünden und den Menschen zu zeigen, daß die gewöhnlichen Tätigkeiten des alltäglichen Lebens ein Weg der Heiligung sind. Man könnte sagen, daß er der Heilige des Alltäglichen war, überzeugt davon, daß dem, der die Welt mit den Augen des Glaubens sieht, alles zu einer Gelegenheit der Gottesbegegnung und zu einem Impuls für sein Gebet werden kann”. Johannes Paul II.

mitten in der Welt durch die berufliche Arbeit und die Erfüllung der gewöhnlichen Pflichten. Die Universalität, mit der das Opus Dei geboren wurde, und eine große Liebe zur Kirche ließen Msgr. Escrivá 1946 nach Rom übersiedeln. Von der Ewigen Stadt aus verbreitete er den Ruf zur Heiligkeit aller Gläubigen über alle fünf Kontinente. Am 26. Juni 1975 starb er in Rom. Papst Johannes Paul II. sprach ihn am 6. Oktober 2002 heilig.

Die sterblichen Überreste des heiligen Josefmaria ruhen in einem Sarkophag unter dem Altar in der Kirche Unsere Liebe Frau vom Frieden. Millionen von Menschen aus der ganzen Welt wenden sich an seine Fürsprache, um Gott, unseren Herrn, um Gnaden jeglicher Art zu bitten. Viele Menschen kommen zur Prälaturkirche, um weiter zu bitten oder sich für die durch seine Fürsprache empfangenen Gnaden zu bedanken.

6. Oktober 2002
Die Heiligsprechung des Gründers des Opus Dei



Sakramentskapelle



DIE KIRCHE

Am 31. Dezember 1959 feierte der heilige Josefmaria die erste heilige Messe in der Kirche Unsere Liebe Frau vom Frieden, die mit der Errichtung des Opus Dei als Personalprälat zur Prälaturkirche wurde. Die Verehrung des heiligen Josefmaria zur Muttergottes und das in ihr befindliche Marienbild waren der Grund für den Weihenitel der Kirche. In der



Altar, unter dem der Leichnam des heiligen Josefmaria ruht



Der Kreuzweg, 12. Station: Christus am Kreuz. Keramik

Krypta befinden sich die Sakramentskapelle und die Beichtstühle. Der heilige Josefmaria hat immer mit Nachdruck den häufigen Empfang der Sakramente der Buße und der Eucharistie empfohlen, die uns von Gott als Quellen der Freude und des Friedens geschenkt wurden.

In der Krypta ist auch das Grab von Bischof Álvaro del Portillo (1914-1994), dem ersten Nachfolger des heiligen Josefmaria in der Leitung des Opus Dei.

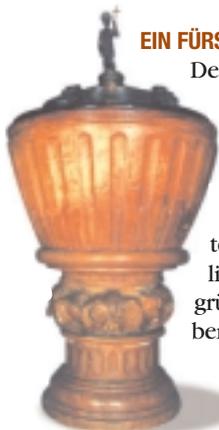


Unsere liebe Frau vom Frieden. Altarbild

“Unsere Liebe Frau ist die Königin des Friedens. Mit diesem Namen preist die Kirche sie. Ist deine Seele aufgewühlt, droht Kummer in Familie oder Beruf, kündigt sich Unheil an in der Gesellschaft oder unter den Völkern, dann bete zu ihr: «Regina pacis, ora pro nobis!» - Königin des Friedens, bitte für uns! Hast du das - zumindest in Zeiten innerer Unruhe - schon versucht?... Du wirst staunend ihre sofortige Hilfe erfahren.”

Der heilige Josefmaria Escrivá

In der Vorhalle der Kirche befindet sich das Taufbecken, ein Geschenk der Diözese Barbastró, in dem der heilige Josefmaria 1902, wenige Tage nach seiner Geburt, getauft wurde. In früheren Jahren waren dort schon seine Mutter, Dolores Albás, und seine Schwester Carmen getauft worden.



EIN FÜRSPRECHER VOR GOTT

Der heilige Josefmaria Escrivá de Balaguer wurde 1902 im nordspanischen Barbastró geboren und 1925 zum Priester geweiht. Auf göttliche Eingebung hin gründete er am 2. Oktober 1928 das Opus Dei und eröffnete damit einen neuen Weg der Heiligung